



Medienorientierung vom 4. April 2006  
"ZH<sub>2</sub>O"

## **Würdige Verpackung für kostbares Gut**

**Die hervorragende Qualität des Zürcher Trinkwassers kommt nicht von alleine**

Andres Türlér, Stadtrat

Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe

### **Brunnenstadt Zürich**

Zürich ist nicht nur Limmatstadt, Zwinglistadt, Bildungsstadt, Kulturstadt etc., sondern auch Brunnenstadt. Die Wasserversorgung Zürich betreibt rund 1200 Brunnen, von denen 300 mit Quellwasser gespeisen werden. Diese Brunnen dokumentieren die kulturelle Entwicklung in unserer Stadt von der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis heute. Sie sind aber auch rund um die Uhr Spender von lebensnotwendigem Trinkwasser, und dank einem unabhängigen Netz von derzeit 84 Notwasserbrunnen steht den Zürcherinnen und Zürchern die kostbare Flüssigkeit auch dann sofort zur Verfügung, wenn die ordentliche Versorgung mit See- und Grundwasser nicht mehr funktionieren sollte.

### **Starke Konkurrenz für Mineralwasser**

Aus den Brunnen und aus sämtlichen Wasserhähnen in der Stadt Zürich fliesst hervorragendes Trinkwasser. In hygienischer Hinsicht ist es mindestens so gut wie die meisten Mineralwasser, einzig der Mineraliengehalt ist zum Teil etwas geringer. Besonders eindrücklich ist die Gegenüberstellung aus ökologischer Sicht: Von der Gewinnung bis ins Glas braucht Mineralwasser bis zu 1000-mal mehr Energie als Hahnenwasser. Im Vergleich mit Trinkwasser, das aus Grundwasser von landwirtschaftlich genutzten Flächen stammt, zeichnet sich das Zürcher Trinkwasser zudem durch einen tiefen Nitratgehalt aus. Schliesslich trägt zur guten Qualität auch bei, dass das Trinkwasser wenig Kalk enthält und ihm keine oder nur ganz geringe Mengen von Desinfektionsmittel zugefügt werden.



### **Strenge Qualitätskontrolle**

Damit das kostbare Gut immer in der geforderten Qualität aus dem Hahn fliesst, braucht es eine lückenlose Überwachung. Die Wasserversorgung Zürich führt in ihren Labors jährlich über 50'000 Analysen durch. Zudem kontrolliert sie die Werkeingänge und -ausgänge sowie die Aufbereitungsprozesse des Wassers online. Schliesslich bieten auch die Biomonitoringsysteme grossen Schutz. Vor ungefähr 30 Jahren hat die Wasserversorgung ein Überwachungssystem mit Forellen aufgebaut, das sie unlängst mit den hochsensiblen Daphnien ergänzt hat.

### **Ausbau und Erneuerung der Infrastruktur**

Die Wasserversorgung Zürich beliefert täglich rund 800'000 Menschen in der Stadt und Region Zürich mit Trinkwasser. Sie ist damit eine der grossen Wasserversorgungen der Schweiz. Die Bereitstellung von aufbereitetem Wasser ist zuverlässig und auch in extremen Situationen gewährleistet, wie etwa bei lang anhaltender Trockenheit. Die drei Hauptwerke der Wasserversorgung (Lengg, Moos und Hardhof) liegen an der Peripherie der Stadt. Sie sind über ein dichtes Verteilsystem hydraulisch miteinander verbunden. Zur Zeit baut die Wasserversorgung den Trinkwasserstollen Uetliberg und realisiert damit ein weiteres Teilstück des so genannten Ringstollens. Dieser verbindet die drei Hauptwerke miteinander und spielt so eine zentrale Rolle in der Versorgungskette. Durch die Inbetriebnahme des neuen Trinkwasserstollens wird sich die Versorgungssicherheit in allen Stadtkreisen erhöhen. Im Weiteren investiert die Wasserversorgung rund 25 Mio. Franken pro Jahr in die Erneuerung ihres 1450 km langen Leitungsnetzes. Dank den regelmässigen Investitionen ist die Anzahl der Rohrbrüche seit ein paar Jahren rückläufig.

### **Zürich + Wasser = Spitzenqualität**

Für unser Produkt von hervorragender Qualität steht nun auch ein Gefäss zur Verfügung, das dieses edlen Inhalts würdig ist. Die neue Flasche bringt den Namen der Stadt Zürich direkt mit dem "Züriwasser" in Verbindung und trägt ihn so in die Welt hinaus. Selbstverständlich geht Zürich Tourismus davon aus, dass die Besitzerinnen und Besitzer der Flasche zum Nachfüllen regelmässig zu unseren Brunnen zurückkehren.